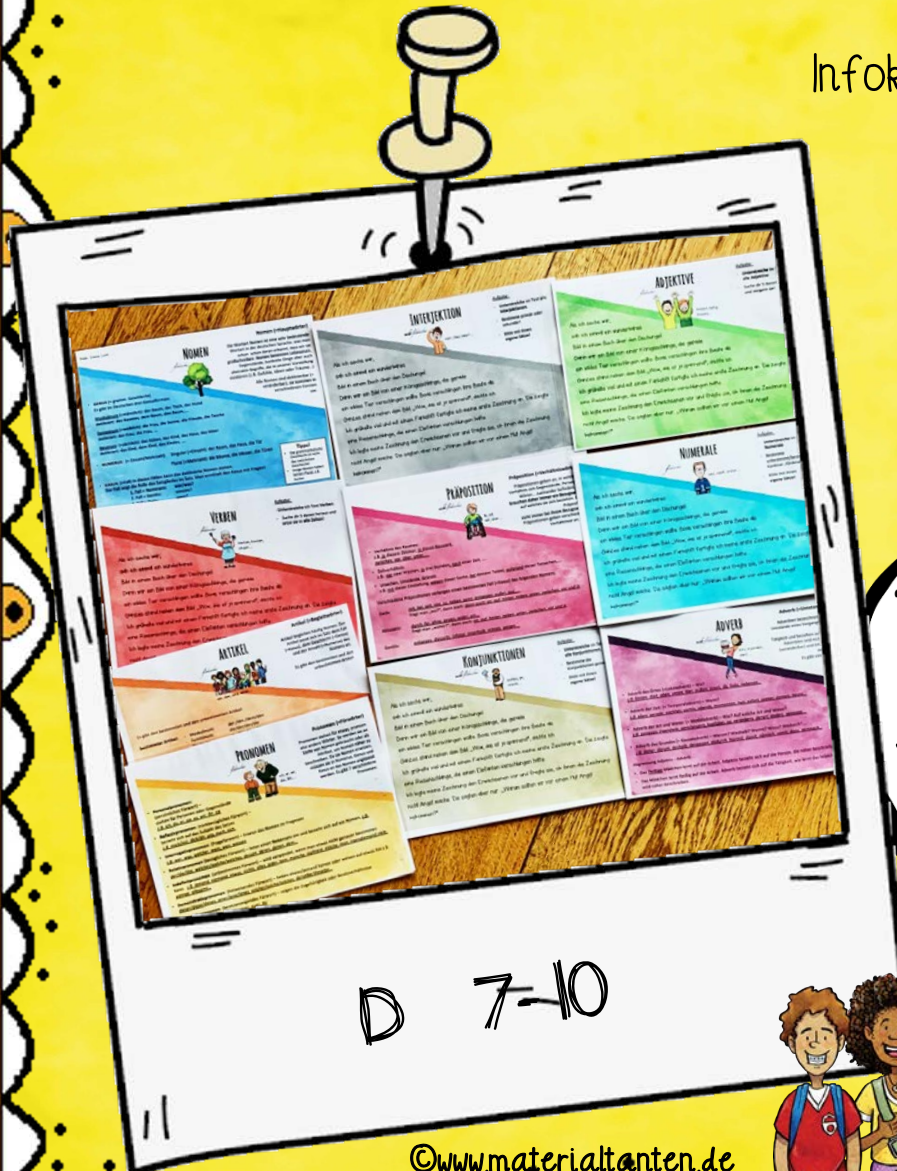


Wortarten

Infokarten + Material

- Drei verschiedene Designs!
- Infokarten
- Aufgaben
- Lösungen



In allen Klassenstufen
einsetzbar, einfach
schwierigere Wortarten
herausnehmen!

©www.materiantanten.de



Unterrichtsstunde zur Wiederholung / Übung Wortarten vor der KA

1. Schülern werden 20 Quizfragen gestellt. Jeder soll für sich auf einem Blatt von 1-20 die Antworten notieren. (Vgl. AB 1 + Lösungsblatt)
2. Zum Thema Wortarten soll eine ABC-Liste angelegt werden. Dabei sollen alle Begriffe, die den SuS assoziativ zum Thema einfallen zum jeweiligen Buchstaben notiert werden.
3. In PA tauschen sich die SuS nun über ihre Begriffe aus und ergänzen diese gegenseitig – Raum für Gespräche und Inhalte sollte gegeben werden.
4. Jedes Team sucht sich nun ein anderes Team und tauscht die Begriffe aus und ergänzt ggf.
5. Nun geht jeder erneut in eine EA. Die Begriffe sollen nun kategorisiert werden. Dazu werden alle Begriffe, die mit
 - Nomen zu tun haben blau unterstrichen
 - Verben zu tun haben rot unterstrichen
 - Adjektiven zu tun haben grün unterstrichen
 - Begriffe, die man darüber hinaus erklären kann mit schwarz
 - Begriffe, bei denen man nicht weiß, was sie bedeuten oder man unsicher ist, werden mit Leuchtstift markiert.
6. EA: SuS suchen nun in ihren Unterlagen oder den beiliegenden Info-Karten nach den mit Leuchtstift markierten Begriffen und notieren sich deren Bedeutung auf einem Spickzettel. Anschließend machen sie eine der Übungen dazu. (Auf der Rückseite der Blätter sollte ein Text abgedruckt sein, den die Schüler dann mit der dazugehörigen Aufgabe bearbeiten.)
Anschließend wird der nächste Begriff bearbeitet.
7. Die Übungen werden mit den Lösungen verglichen. Gemeinsam werden die Ergebnisse im Plenum besprochen. Auch hier kann erst eine Einzelarbeit gemacht werden und dann evtl. in Partnerarbeit – also das System der „wachsenden Gruppe“ angewandt werden.
8. Quizfragen werden noch einmal gestellt und Lösungen miteinander besprochen. Die Schüler haben ein direktes Erfolgserlebnis und das Gefühl, ihr Wissen erweitert zu haben!

Fragen zu Wortarten

| | | |
|----|---|--|
| 1 | Nenne drei flektierbare (also veränderbare) Wortarten | |
| 2 | Wie nennt man Verben mit deren Hilfe man bestimmte Zeitformen bildet? | |
| 3 | Zu welcher Wortart gehört das Wort „nämlich“? | |
| 4 | „neben“, „unter“ und „bei“ gehören zu den.... | |
| 5 | Diese Wortarten bilden Tempora (Zeitformen) und Modi (z.B. Konjunktiv) | |
| 6 | Welche Wortart kann man substantivieren? | |
| 7 | Bindungswörter werden auch.... Genannt. | |
| 8 | Die Vier Fälle der deutschen Sprache lauten: | |
| 9 | Nenne ein Interrogativpronomen | |
| 10 | Zu den Hilfsverben gehören... | |
| 11 | Zu welcher Wortart genau gehören diese Pronomen: „mein“, „dein“, „unser“ | |
| 12 | Welche Wortart kann man steigern (komparieren)? | |
| 13 | Nenne zwei nicht flektierbare (veränderbare) Wortarten | |
| 14 | Zu welcher Wortart gehören die Worte „weil“ und „und“? | |
| 15 | Wörter, die auf „-heit“, „-keit“, „-ung“, „-nis“... enden gehören zur Wortart der... | |
| 16 | Wie heißen diese Pronomen genau? „einige“ und „manche“ | |
| 17 | „Ein Spiel, das Spaß macht!“ – Zu welcher Wortart gehört das Wort „das“ in diesem Satz? | |
| 18 | Nenne ein Modalverb | |
| 19 | Diese Wortart kann Nomen begleiten oder sogar ersetzen | |
| 20 | Welche Wortart bildet den Superlativ? | |

Fragen zu Wortarten

| | | |
|----|---|---|
| 1 | Nenne drei flektierbare (also veränderbare) Wortarten | z.B. Artikel, Substantiv/Nomen, Verb, Pronomen, Adjektive, Numerale |
| 2 | Wie nennt man Verben mit deren Hilfe man bestimmte Zeitformen bildet? | Hilfsverben |
| 3 | Zu welcher Wortart gehört das Wort „nämlich“? | Adverb |
| 4 | „neben“, „unter“ und „bei“ gehören zu den.... | Präpositionen |
| 5 | Diese Wortarten bilden Tempora (Zeitformen) und Modi (z.B. Konjunktiv) | Verben |
| 6 | Welche Wortart kann man substantivieren? | Verben, Adjektive, Pronomen |
| 7 | Bindungswörter werden auch.... Genannt. | Konjunktionen |
| 8 | Die Vier Fälle der deutschen Sprache lauten: | 1. Nominativ, 2. Genitiv, 3. Dativ, 4. Akkusativ |
| 9 | Nenne ein Interrogativpronomen | z.B. „wer“, „wie“, „was“, „warum“, „weshalb“, „wofür“. |
| 10 | Zu den Hilfsverben gehören... | haben, werden, sein |
| 11 | Zu welcher Wortart genau gehören diese Pronomen: „mein“, „dein“, „unser“ | Possessivpronomen |
| 12 | Welche Wortart kann man steigern (komparieren)? | Adjektive |
| 13 | Nenne zwei nicht flektierbare (veränderbare) Wortarten | Adverb, Konjunktion, Präposition, Interjektion |
| 14 | Zu welcher Wortart gehören die Worte „weil“ und „und“? | Konjunktion |
| 15 | Wörter, die auf „-heit“, „-keit“, „-ung“, „-nis“... enden gehören zur Wortart der... | Nomen |
| 16 | Wie heißen diese Pronomen genau? „einige“ und „manche“ | Indefinitpronomen |
| 17 | „Ein Spiel, das Spaß macht!“ – Zu welcher Wortart gehört das Wort „das“ in diesem Satz? | Relativpronomen |
| 18 | Nenne ein Modalverb | Sollen, können, dürfen, müssen, wollen,, mögen |
| 19 | Diese Wortart kann Nomen begleiten oder sogar ersetzen | Pronomen |
| 20 | Welche Wortart bildet den Superlativ? | Adjektive |

ABC-LISTE ZUM THEMA _____

| | |
|---|--|
| A | |
| B | |
| C | |
| D | |
| E | |
| F | |
| G | |
| H | |
| I | |
| J | |
| K | |
| L | |
| M | |
| N | |
| O | |
| P | |
| Q | |
| R | |
| S | |
| T | |
| U | |
| V | |
| W | |
| X | |
| Y | |
| Z | |

NOMEN *flektierbar*



Baum, Sonne, Licht...

Nomen/Substantiv (= Dingwort oder Hauptwort)

Die Wortart Nomen ist eine sehr bedeutende Wortart in der deutschen Sprache, was man schon daran erkennt, dass wir sie großschreiben.

Nomen benennen Lebewesen, Gegenstände, konkrete Dinge aber auch abstrakte Begriffe, die in unserer Vorstellung existieren (z.B. Gefühle, Ideen oder Träume...)

Alle Nomen sind deklinierbar (= veränderbar), sie kommen in verschiedenen Formen vor.

- **GENUS:**
 - Maskulinum (=männlich): der Baum, der Tisch, der Hund
dekliniert: des Baumes, dem Baum, den Baum,....
 - Femininum (=weiblich): die Frau, die Sonne, die Freude, die Tasche
dekliniert: der Frau, die Frau, ...
 - Neutrum: (=sächlich): das Küken, das Kind, das Haus, das Meer
dekliniert: das Kind, dem Kind, des Kindes,
- **NUMERUS:**
 - Singular (=Einzahl): der Baum, das Haus, die Tür
 - Plural (=Mehrzahl): die Bäume, die Häuser, die Türen
- **KASUS:**
 - 1. Fall = Nominativ: wer/was?
 - 2. Fall = Genitiv: wessen?
 - 3. Fall = Dativ: wem?
 - 4. Fall = Akkusativ: wen/was?

© materialanten

NOMEN *flektierbar*



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bots verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Nomen**.
- Suche dir 5 davon heraus und bestimme: **Genus, Kasus und Numerus**

© materialanten

NOMEN

flektierbar



Die Wortart Nomen ist eine sehr bedeutende Wortart in der deutschen Sprache, was man schon schon daran erkannt, dass wir sie großschreiben. Nomen benennen Lebewesen, Gegenstände, konkrete Dinge aber auch abstrakte Begriffe, die in unserer Vorstellung existieren (z.B. Gefühle, Ideen oder Träume...)

Alle Nomen sind deklinierbar (= veränderbar), sie kommen in verschiedenen Formen vor.

- **GENUS** (= gramm. Geschlecht)
Es gibt im Deutschen drei Genusformen:
Maskulinum (=männlich): der Baum, der Tisch, der Hund
dekliniert: des Baumes, dem Baum, den Baum,....
Femininum (=weiblich): die Frau, die Sonne, die Freude, die Tasche
dekliniert: der Frau, die Frau, ...
Neutrum: (=sächlich): das Küken, das Kind, das Haus, das Meer
dekliniert: das Kind, dem Kind, des Kindes,
- **NUMERUS**: (= Einzahl/Mehrzahl) Singular (=Einzahl): der Baum, das Haus, die Tür
Plural (=Mehrzahl): die Bäume, die Häuser, die Türen
- **KASUS**: (=Fall) In diesen Fällen kann das deklinierte Nomen stehen.
Der Fall zeigt die Rolle des Satzgliedes im Satz. Man ermittelt den Kasus mit Fragen!
1. Fall = Nominativ: wer/was?
2. Fall = Genitiv: wessen?
3. Fall = Dativ: wem?
4. Fall = Akkusativ: wen/was? © materialtanten

Tipps!

- Das grammatikalische Geschlecht ist nicht das natürlichen Geschlecht!
- Einige Nomen haben keinen Plural, z.B. Zucker

NOMEN *flektierbar*



Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Nomen**.
- Suche dir 5 davon heraus und bestimme: **Genus, Kasus und Numerus**

Als ich sechs war,
sah ich einmal ein wunderbares
Bild in einem Buch über den Dschungel.
Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade
ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als
Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.
Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte
eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.
Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung
nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst
bekommen?“

Nomen



Baum, Sonne, Licht...

Nomen/Substantiv (= Dingwort oder Hauptwort)

Die Wortart Nomen ist eine sehr bedeutende Wortart in der deutschen Sprache, was man schon daran erkennt, dass wir sie großschreiben.

Nomen benennen Lebewesen, Gegenstände, konkrete Dinge aber auch abstrakte Begriffe, die in unserer Vorstellung existieren (z.B. Gefühle, Ideen oder Träume...)

Alle Nomen sind deklinierbar (= veränderbar), sie kommen in verschiedenen Formen vor.

- **GENUS:**
 - Maskulinum (=männlich): der Baum, der Tisch, der Hund
dekliniert: des Baumes, dem Baum, den Baum,....
 - Femininum (=weiblich): die Frau, die Sonne, die Freude, die Tasche
dekliniert: der Frau, die Frau, ...
 - Neutrum: (=sächlich): das Küken, das Kind, das Haus, das Meer
dekliniert: das Kind, dem Kind, des Kindes,
- **NUMERUS:**
 - Singular (=Einzahl): der Baum, das Haus, die Tür
 - Plural (=Mehrzahl): die Bäume, die Häuser, die Türen
- **KASUS:**
 - 1. Fall = Nominativ: wer/was?
 - 2. Fall = Genitiv: wessen?
 - 3. Fall = Dativ: wem?
 - 4. Fall = Akkusativ: wen/was?

© materialtanten

flektierbar

Nomen



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über die Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Beobachten sie, wie die Schlange ihre Beute als Ganzes neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Nomen**.

- Suche dir 5 davon heraus und bestimme: **Genus, Kasus und Numerus**

© materialtanten

Verben



backen, kochen, singen...

Verben (= Zeitwort oder Tätigkeitswort)

Ohne Verben können keine Sätze gebildet werden. Außerdem hängt es vom Verb ab, wie viele und welche Objekte im Satz vorkommen.

Mit den Zeiten des Verbs können wir Zeitangaben verdeutlichen. Tätigkeiten und Handlungen werden durch Verben benannt.

Verben haben einen **Infinitiv** (=Grundform) spielen

Verben haben eine **Personalform** (=KONJUGATION), d.h. die Personalform wird gebildet.

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|-------------|
| 1. Person Singular: | ich spiele | 1. Person Plural: | wir spielen |
| 2. Person Singular: | du spielst | 2. Person Plural: | ihr spielt |
| 3. Person Singular: | er/sie/es spielt | 3. Person Plural: | sie spielen |

Verben haben eine **Zeitform** (=TEMPUS)

| | | | |
|-----------|--------------------------|------------------|--------------------|
| Futur II: | ich werde gespielt haben | Präteritum: | ich spielte |
| Futur I: | Ich werde spielen | Perfekt: | ich habe gespielt |
| Präsens: | ich spiele | Plusquamperfekt: | ich hatte gespielt |

Verben haben eine **Möglichkeitsform** (=Konjunktiv)

- i. Er trage die Tasche - vgl. indirekte Rede
- II. Er trüge die Tasche - Träume, Wünsche...

Verben haben eine **Befehlsform** (=Imperativ)

Spiele!

| | | |
|---------|----------------|---|
| Es gibt | - Vollverben: | spielen, tanzen, lachen, schreiben,... |
| | - Hilfsverben: | haben, sein, werden |
| | - Modalverben: | dürfen, können, müssen, wollen, sollen, mögen (brauchen ein anderes Verb) |

Verben können **Aktiv und Passiv** ausdrücken:

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Aktiv: | Sie putzt das Fenster. |
| Vorgangspassiv: | Das Fenster wird geputzt. |
| Zustandspassiv: | Das Fenster ist geputzt. |

Verben



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“ dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Verben**.
- Suche dir 5 davon heraus und setze sie in **alle Zeiten!**

VERBEN *flektierbar*



backen, kochen, singen...

Verben (= Zeitwort oder Tätigkeitswort)

Ohne Verben können keine Sätze gebildet werden. Außerdem hängt es vom Verb ab, wie viele und welche Objekte im Satz vorkommen.

Mit den Zeiten des Verbs können wir Zeitangaben verdeutlichen. Tätigkeiten und Handlungen werden durch Verben benannt.

Verben haben einen **Infinitiv** (=Grundform) spielen

Verben haben eine **Personalform** (=KONJUGATION), d.h. die Personalform wird gebildet.

| | | | |
|---------------------|-------------------|-------------------|-------------|
| 1. Person Singular: | ich spiele | 1. Person Plural: | wir spielen |
| 2. Person Singular: | du spielst | 2. Person Plural: | ihr spielt |
| 3. Person Singular: | er/sie/es spielen | 3. Person Plural: | sie spielen |

Verben haben eine **Zeitform** (=TEMPUS)

| | | | |
|-----------|--------------------------|------------------|--------------------|
| Futur II: | ich werde gespielt haben | Präteritum: | ich spielte |
| Futur I: | Ich werde spielen | Perfekt: | ich habe gespielt |
| Präsens: | ich spiele | Plusquamperfekt: | ich hatte gespielt |

Verben haben eine **Möglichkeitsform** (=Konjunktiv)

- i. Er trage die Tasche - vgl. indirekte Rede
- II. Er trüge die Tasche - Träume, Wünsche...

Verben haben eine **Befehlsform** (=Imperativ)

Spiele!

| | | |
|---------|----------------|---|
| Es gibt | - Vollverben: | spielen, tanzen, lachen, schreiben,... |
| | - Hilfsverben: | haben, sein, werden |
| | - Modalverben: | dürfen, können, müssen, wollen, sollen, mögen (brauchen ein anderes Verb) |

Verben können **Aktiv und Passiv** ausdrücken:

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Aktiv: | Sie putzt das Fenster. |
| Vorgangspassiv: | Das Fenster wird geputzt. |
| Zustandspassiv: | Das Fenster ist geputzt. |



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Verben**.
- Suche dir 5 davon heraus und setze sie in **alle Zeiten!**

VERBEN

flektierbar



backen, kochen,
singen...

Verben (= Zeitwörter)

Ohne Verben können keine Sätze gebildet werden. Außerdem hängt es vom Verb ab, wie viele und welche Objekte im Satz vorkommen. Mit den Zeiten des Verbs können wir Zeitangaben verdeutlichen. Tätigkeiten und Handlungen werden durch Verben benannt.

Verben haben einen **Infinitiv** (=Grundform) spielen

Verben haben eine **Personalform** (=KONJUGATION), d.h. die Personalform wird gebildet.

| | | | |
|---------------------|-------------------|-------------------|-------------|
| 1. Person Singular: | ich spiele | 1. Person Plural: | wir spielen |
| 2. Person Singular: | du spielst | 2. Person Plural: | ihr spielt |
| 3. Person Singular: | er/sie/es spielen | 3. Person Plural: | sie spielen |

Verben haben eine **Zeitform** (=TEMPUS)

| | | | |
|-----------|--------------------------|------------------|--------------------|
| Futur II: | ich werde gespielt haben | Präteritum: | ich spielte |
| Futur I: | Ich werde spielen | Perfekt: | ich habe gespielt |
| Präsens: | ich spiele | Plusquamperfekt: | ich hatte gespielt |

Verben haben eine **Möglichkeitsform** (=Konjunktiv)

- i. Er trage die Tasche - vgl. indirekte Rede
- II. Er trüge die Tasche - Träume, Wünsche...

Verben haben eine **Befehlsform** (=Imperativ)

Spiele!

| | | |
|---------|----------------|---|
| Es gibt | - Vollverben: | spielen, tanzen, lachen, schreiben,... |
| | - Hilfsverben: | haben, sein, werden |
| | - Modalverben: | dürfen, können, müssen, wollen, sollen, mögen (brauchen ein anderes Verb) |

Verben können **Aktiv und Passiv** ausdrücken:

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Aktiv: | Sie putzt das Fenster. |
| Vorgangspassiv: | Das Fenster wird geputzt. |
| Zustandspassiv: | Das Fenster ist geputzt. |

VERBEN

flektierbar



backen, kochen,
singen...

Als ich sechs war,
sah ich einmal ein wunderbares
Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade
ein wildes Tier verschlingen wollte. Bords verschlingen ihre Beute als
Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte
eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung
nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst
bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Verben**.
- Suche dir 5 davon heraus und setze sie in **alle Zeiten!**

Adjektive

(= Eigenschaftswörter)

Adjektive geben die Eigenschaften von etwas an. Sie charakterisieren bzw. beschreiben Personen, Begriffe, Gegenstände, Tätigkeiten... näher. Man fragt danach: „Wie ist es?“

ADJEKTIVE

flektierbar



fröhlich, lustig,
freudig,...

Adjektive (= Eigenschaftswörter)

- Adjektive gibt es häufig als **Gegensatzpaare**:
dünn – dick, alt – neu, schön – hässlich
- Sie können Dinge, Lebewesen, Tätigkeiten... miteinander vergleichen.

Julian ist so groß wie Sebastian.

- Außerdem können Adjektive gesteigert werden:

| | |
|--------------------------------|--|
| Positiv (=Grundstufe): | <i>groß, schnell, gut</i> |
| Komparativ (=Vergleichsstufe): | <i>größer, schneller, besser</i> |
| Superlativ (=Höchststufe): | <i>am größten, am schnellsten, am besten</i> |

Es können jedoch nicht alle Adjektive gesteigert werden. Ausnahmen sind:

tot, gelb, rot,.... leer, voll, falsch, fertig, still, taub, stumm, blind, nackt, schriftlich, bunt

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Adjektive**.
- Suche dir 5 davon heraus und steigere sie!

ADJEKTIVE

flektierbar



fröhlich, lustig,
freudig,...

Als ich sechs war,

sah ich einmal ein wunderbares

Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade

ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als

Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte

eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung stolz den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die

Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst

bekommen?“

Adjektive



fröhlich, lustig, freudig,...

Adjektive (= Eigenschaftswörter)

Adjektive geben die Eigenschaften von etwas an. Sie charakterisieren bzw. beschreiben Personen, Begriffe, Gegenstände, Tätigkeiten... näher.
Man fragt danach: „Wie ist es?“

- Adjektive gibt es häufig als **Gegensatzpaare**: *dünn – dick, alt – neu, schön – hässlich*
- Sie können Dinge, Lebewesen, Tätigkeiten... miteinander vergleichen.

Julian ist so groß wie Sebastian.

- Außerdem können Adjektive gesteigert werden:

| | |
|--------------------------------|--|
| Positiv (=Grundstufe): | <i>groß, schnell, gut</i> |
| Komparativ (=Vergleichsstufe): | <i>größer, schneller, besser</i> |
| Superlativ (=Höchststufe): | <i>am größten, am schnellsten, am besten</i> |

Es können jedoch nicht alle Adjektive gesteigert werden. Ausnahmen sind:

tot, gelb, rot,.... leer, voll, falsch, fertig, still, taub, stumm, blind, nackt, schriftlich, bunt

© materialtanten

flektierbar

Adjektive



fröhlich, lustig, freudig,...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem

Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange,

die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bobs verschlingen ihre Beute als

Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie

zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung stolz den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die

Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem

Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Adjektive**.
- Suche dir 3 davon heraus und **steigere** sie!

ADJEKTIVE flektierbar



fröhlich, lustig, freudig,...

Adjektive (= Eigenschaftswörter)

Adjektive geben die Eigenschaften von etwas an. Sie charakterisieren bzw. beschreiben Personen, Begriffe, Gegenstände, Tätigkeiten... näher.
Man fragt danach: „Wie ist es?“

- Adjektive gibt es häufig als **Gegensatzpaare**: *dünn – dick, alt – neu, schön – hässlich*
- Sie können Dinge, Lebewesen, Tätigkeiten... miteinander vergleichen.

Julian ist so groß wie Sebastian.

- Außerdem können Adjektive gesteigert werden:

| | |
|--------------------------------|--|
| Positiv (=Grundstufe): | <i>groß, schnell, gut</i> |
| Komparativ (=Vergleichsstufe): | <i>größer, schneller, besser</i> |
| Superlativ (=Höchststufe): | <i>am größten, am schnellsten, am besten</i> |

Es können jedoch nicht alle Adjektive gesteigert werden. Ausnahmen sind:

tot, gelb, rot,.... leer, voll, falsch, fertig, still, taub, stumm, blind, nackt, schriftlich, bunt

© materialanten

ADJEKTIVE flektierbar



fröhlich, lustig, freudig,...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

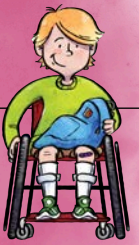
Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung stolz den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Adjektive**.
- Suche dir 3 davon heraus und **steigere** sie!

© materialanten

PRÄPOSITION nicht flektierbar



im, am, mit, beim...

Pronomen (=Verhältniswörter)

Präpositionen geben an, in welchem Verhältnis sich Gegenstände, Personen, Wörter... zueinander befinden. Sie **brauchen daher immer ein Bezugswort**, auf welches sie sich beziehen. Eine Präposition steht immer bei ihrem Bezugswort.

Präpositionen geben verschiedene Verhältnisse an, z.B.

- Verhältnis des Raumes:
z.B. in diesem Zimmer, in dieses Bauwerk, zwischen, vor, über, unter,....
- Zeitverhältnis:
z.B. vor zwei Wochen, in drei Stunden, nach einer Zeit,
- Ursachen, Umstände, Gründe:
z.B. mit dieser Einstellung, wegen dieser Sache, bei deinem Talent, aufgrund dieser Tatsachen,....

Verschiedene Präpositionen verlangen einen bestimmten Fall (=Kasus) des folgenden Nomens.

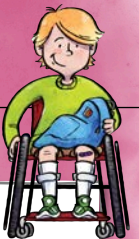
Dativ: mit, bei, seit, von, zu, neben, samt, entgegen, außer, aus,....
fragt man „wo?“, dann auch: dann auch: an, auf, hinter, neben, unter, zwischen, vor und in

Akkusativ: durch, für, ohne, gegen, wider, um...
fragt man „wohin?“, dann auch: an, auf, hinter, neben, unter, zwischen, vor und in

Genitiv: entgegen, diesseits, infolge, innerhalb, mittels, wegen....

© materialtanten

PRÄPOSITION nicht flektierbar



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

- Aufgabe:
- **Unterstreiche** im Text **alle Präpositionen**.
 - Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

© materialtanten

PRÄPOSITION

nicht flektierbar



Im, mit,
auf, über...

Präposition (=Verhältniswörter)

Präpositionen geben an, in welchem Verhältnis sich Gegenstände, Personen, Wörter... zueinander befinden. Sie **brauchen daher immer ein Bezugswort**, auf welches sie sich beziehen. Eine Präposition steht immer bei ihrem Bezugswort. Präpositionen geben verschiedene Verhältnisse an, z.B.

- Verhältnis des Raumes:
z.B. in diesem Zimmer, in dieses Bauwerk, zwischen, vor, über, unter,....
- Zeitverhältnis:
z.B. vor zwei Wochen, in drei Stunden, nach einer Zeit,
- Ursachen, Umstände, Gründe:
z.B. mit dieser Einstellung, wegen dieser Sache, bei deinem Talent, aufgrund dieser Tatsachen,....

Verschiedene Präpositionen verlangen einen bestimmten Fall (=Kasus) des folgenden Nomens.

Dativ: mit, bei, seit, von, zu, neben, samt, entgegen, außer, aus,....
fragt man „wo?“, dann auch: dann auch: an, auf, hinter, neben, unter, zwischen, vor und in

Akkusativ: durch, für, ohne, gegen, wider, um...
fragt man „wohin?“, dann auch: an, auf, hinter, neben, unter, zwischen, vor und in

Genitiv: entgegen, diesseits, infolge, innerhalb, mittels, wegen....

PRÄPOSITION

nicht flektierbar



Im, mit,
auf, über...

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Präpositionen**.
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Als ich sechs war,
sah ich einmal ein wunderbares
Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade
ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als
Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte
eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung
nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst
bekommen?“

Präposition



Im, mit, auf, über...

Pronomen (=Verhältniswörter)

Präpositionen geben an, in welchem Verhältnis sich Gegenstände, Personen, Wörter... zueinander befinden. Sie **brauchen daher immer ein Bezugswort**, auf welches sie sich beziehen.

Eine Präposition steht immer bei ihrem Bezugswort.

Präpositionen geben verschiedene Verhältnisse an, z.B.

- Verhältnis des Raumes:
z.B. in diesem Zimmer, in dieses Bauwerk, zwischen, vor, über, unter,....
- Zeitverhältnis:
z.B. vor zwei Wochen, in drei Stunden, nach einer Zeit,
- Ursachen, Umstände, Gründe:
z.B. mit dieser Einstellung, wegen dieser Sache, bei deinem Talent, aufgrund dieser Tatsachen,....

Verschiedene Präpositionen verlangen einen bestimmten Fall (=Kasus) des folgenden Nomens.

Dativ: mit, bei, seit, von, zu, neben, samt, entgegen, außer, aus,....
fragt man „wo?“, dann auch: dann auch: an, auf, hinter, neben, unter, zwischen, vor und in

Akkusativ: durch, für, ohne, gegen, wider, um...
fragt man „wohin?“, dann auch: an, auf, hinter, neben, unter, zwischen, vor und in

Genitiv: entgegen, diesseits, infolge, innerhalb, mittels, wegen....

nicht flektierbar

Präposition

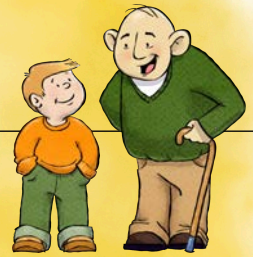


Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bords verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

- Aufgabe:
- **Unterstreiche** im Text alle **Präpositionen**.
 - Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

PRONOMEN flektierbar



Ich, er, wir, ihm, ihn,...

Pronomen (=Fürowörter)

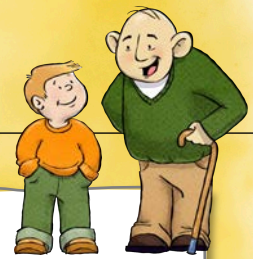
Pronomen stehen für etwas, ersetzen also andere Wörter. So werden sie an Stelle von Nomen gebraucht oder als Attribut, um Nomen näher zu beschreiben. Da sie Nomen ersetzen, müssen sie in Numerus, Genus und Kasus an das Nomen angepasst werden.

Es gibt 7 verschiedene Pronomen:

- **Personalpronomen** (=persönliches Fürwort) - stehen für Personen oder Gegenstände
z.B. ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie
- **Reflexivpronomen** (=rückbezügliches Fürwort) – bezieht sich auf das Subjekt des Satzes
z.B. mich/mir, dich/dir, uns, euch, sich,
- **Interrogativpronomen** (=Fragefürwort) – Ersetzt das Nomen im Fragesatz
z.B. wer, was, welcher, wem, wen, wessen
- **Relativpronomen** (=bezügliches Fürwort) – leitet einen Nebensatz ein und bezieht sich auf ein Nomen, z.B. der/die/das, welcher/welche/welches, dessen, deren, denen, dem...
- **Indefinitpronomen** (=unbestimmtes Fürwort) – wird verwendet, wenn man etwas nicht genauer bestimmen kann. z.B. jemand, niemand, etwas, nichts, alles, jeder, kein, manche, mehrere, etliche, man, irgend jemand, viele, wenige, allesamt...
- **Demonstrativpronomen** (=hinweisendes Fürwort) – heben etwas/jemand hervor oder weisen auf etwas hin
z.B. dieser/diese/dieses, jener/jene/jenes, solcher/solche/solches, derselbe/dieselbe...
- **Possessivpronomen** (=besitzanzeigendes Fürwort) – zeigen die Zugehörigkeit oder Besitzverhältnisse
z.B. mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr

© materialtanten

PRONOMEN flektierbar



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bods verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Pronomen**.
- **Bestimme** jedes Pronomen genauer!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

© materialtanten

Pronomen



Ich, er, wir, ihm, ihn,...

Pronomen (=Fürwörter)

Pronomen stehen für etwas, ersetzen also andere Wörter. So werden sie an Stelle von Nomen gebraucht oder als Attribut, um Nomen näher zu beschreiben. Da sie Nomen ersetzen, müssen sie in Numerus, Genus und Kasus an das Nomen angepasst werden. Es gibt 7 verschiedene Pronomen:

- **Personalpronomen** (=persönliches Fürwort) - stehen für Personen oder Gegenstände
z.B. ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie
- **Reflexivpronomen** (=rückbezügliches Fürwort) – bezieht sich auf das Subjekt des Satzes
z.B. mich/mir, dich/dir, uns, euch, sich,
- **Interrogativpronomen** (=Fragefürwort) – Ersetzt das Nomen im Fragesatz
z.B. wer, was, welcher, wem, wen, wessen
- **Relativpronomen** (=bezügliches Fürwort) – leitet einen Nebensatz ein und bezieht sich auf ein Nomen, z.B. der/die/das, welcher/welche/welches, dessen, deren, denen, dem...
- **Indefinitpronomen** (=unbestimmtes Fürwort) – wird verwendet, wenn man etwas nicht genauer bestimmen kann. z.B. jemand, niemand, etwas, nichts, alles, jeder, kein, manche, mehrere, etliche, man, irgend jemand, viele, wenige, allesamt...
- **Demonstrativpronomen** (=hinweisendes Fürwort) – heben etwas/jemand hervor oder weisen auf etwas hin
z.B. dieser/diese/dieses, jener/jene/jenes, solcher/solche/solches, derselbe/dieselbe...
- **Possessivpronomen** (=besitzanzeigendes Fürwort) – zeigen die Zugehörigkeit oder Besitzverhältnisse
z.B. mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr

flektierbar

Pronomen



Ich, er, wir, ihm, ihn,...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bods verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Pronomen**.
- **Bestimme** jedes Pronomen genauer!
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

PRONOMEN

flektierbar



ich, er, wir,
ihm, ihn,...

Pronomen (=Fürwörter)

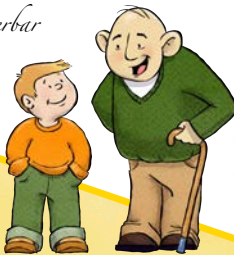
Pronomen stehen für etwas, ersetzen also andere Wörter. So werden sie an Stelle von Nomen gebraucht oder als Attribut, um Nomen näher zu beschreiben. Da sie Nomen ersetzen, müssen sie in Numerus, Genus und Kasus an das Nomen angepasst werden. Es gibt 7 verschiedene Pronomen:

- **Personalpronomen:** (persönliches Fürwort) – stehen für Personen oder Gegenstände
z.B. ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie
- **Reflexivpronomen:** (rückbezügliches Fürwort) – bezieht sich auf das Subjekt des Satzes
z.B. mich/mir, dich/dir, uns, euch, sich,
- **Interrogativpronomen:** (Fragefürwort) – Ersetzt das Nomen im Fragesatz
z.B. wer, was, welcher, wem, wen, wessen
- **Relativpronomen** (bezügliches Fürwort) – leitet einen Nebensatz ein und bezieht sich auf ein Nomen, z.B. der/die/das, welcher/welche/welches, dessen, deren, denen, dem...
- **Indefinitpronomen:** (unbestimmtes Fürwort) – wird verwendet, wenn man etwas nicht genauer bestimmen kann.
z.B. jemand, niemand, etwas, nichts, alles, jeder, kein, manche, mehrere, etliche, man, irgend jemand, viele, wenige, allesamt...
- **Demonstrativpronomen:** (hinweisendes Fürwort) – heben etwas/jemand hervor oder weisen auf etwas hin z.B. dieser/diese/dieses, jener/jene/jenes, solcher/solche/solches, derselbe/dieselbe...
- **Possessivpronomen:** (besitzanzeigendes Fürwort) – zeigen die Zugehörigkeit oder Besitzverhältnisse
z.B. mein, dein, sein/ihr/sein, unser, euer, ihr

© materialtanten

PRONOMEN

flektierbar



ich, er, wir,
ihm, ihn,...

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Pronomen**.
- Bestimme jedes Pronomen genauer!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Als ich sechs war,
sah ich einmal ein wunderbares
Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade
ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als
Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte
eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung
nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst
bekommen?“

© materialtanten

ADVERB

nicht flektierbar



links, irgendwie,
damit...

Adverb (=Umstandswörter)

Adverbien bezeichnen die näheren Umstände eines Vorganges, Zustandes oder einer Tätigkeit und beziehen sich auf Verben.

Adverbien sind nicht deklinierbar (veränderbar) und bleiben immer in der Grundform!

Es gibt vier verschiedene Adverbien:

- Adverb des Ortes (=Lokaladverb) – Wo?
z.B. hinten, dort, oben, unten, hier, außen, innen, da, links, nebenan...
- Adverb der Zeit: (= Temporaladverb) – Wann?
z.B. eben, gerade, nachher, vorhin, abends, momentan, nun, sofort, später, damals, heute...
- Adverb der Art und Weise: (= Modaladverb) – Wie? Auf welche Art und Weise?
z.B. genauso, irgendwie, gern/ungern, kopfüber, so, vergebens, derart, anders, genauso,...
- Adverb des Grundes (= Kausaladverb) – Warum? Weshalb? Womit? Wozu? Wodurch?....
z.B. daher, darum, deshalb, deswegen, dadurch, hiermit, damit, nämlich, somit, dazu, demnach...

Abgrenzung Adjektiv - Adverb:

- Das fleißige Mädchen lernt auf die Arbeit. Adjektiv bezieht sich auf die Person, die näher beschrieben wird.
- Das Mädchen lernt fleißig auf die Arbeit. Adverb bezieht sich auf die Tätigkeit, wie lernt das Mädchen. Das Verb wird näher beschrieben.

ADVERB

nicht flektierbar



links, irgendwie,
damit...

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Adverbien**.
- Notiere zu jedem Adverb zu welcher Form es gehört!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Als ich sechs war,
sah ich einmal ein wunderbares
Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Rechts verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Adverb



links, irgendwie, damit...

Adverb (=Umstandswörter)

Adverbien bezeichnen die näheren Umstände eines Vorganges, Zustandes oder einer Tätigkeit und beziehen sich auf **Verben**.

Adverbien sind nicht deklinierbar (veränderbar) und bleiben immer in der Grundform!

Es gibt vier verschiedene Adverbien:

- Adverb des Ortes (=Lokaladverb) – Wo?
z.B. hinten, dort, oben, unten, hier, außen, innen, da, links, nebenan...
- Adverb der Zeit: (= Temporaladverb) – Wann?
z.B. eben, gerade, nachher, vorhin, abends, momentan, nun, sofort, später, damals, heute...
- Adverb der Art und Weise: (= Modaladverb) – Wie? Auf welche Art und Weise?
z.B. genauso, irgendwie, gern/ungern, kopfüber, so, vergebens, derart, anders, genauso,...
- Adverb des Grundes (= Kausaladverb) – Warum? Weshalb? Womit? Wozu? Wodurch?....
z.B. daher, darum, deshalb, deswegen, dadurch, hiermit, damit, nämlich, somit, dazu, demnach...

Abgrenzung Adjektiv - Adverb:

- Das fleißige Mädchen lernt auf die Arbeit. Adjektiv bezieht sich auf die Person, die näher beschrieben wird.
- Das Mädchen lernt fleißig auf die Arbeit. Adverb bezieht sich auf die Tätigkeit, wie lernt das Mädchen. Das Verb wird näher beschrieben.

nicht flektierbar

Adverb



links, irgendwie, damit...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Rechts verschlingen ihre Beute das Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Adverbien**.
- Notiere zu jedem Adverb zu welcher **Form** es gehört!
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

ADVERB nicht flektierbar



links, irgendwie, damit...

Adverb (=Umstandswörter)

Adverbien bezeichnen die näheren Umstände eines Vorganges, Zustandes oder einer Tätigkeit und beziehen sich auf **Verben**.

Adverbien sind nicht deklinierbar (veränderbar) und bleiben immer in der Grundform!

Es gibt vier verschiedene Adverbien:

- Adverb des Ortes (=Lokaladverb) – Wo?
z.B. hinten, dort, oben, unten, hier, außen, innen, da, links, nebenan...
- Adverb der Zeit: (= Temporaladverb) – Wann?
z.B. eben, gerade, nachher, vorhin, abends, momentan, nun, sofort, später, damals, heute...
- Adverb der Art und Weise: (= Modaladverb) – Wie? Auf welche Art und Weise?
z.B. genauso, irgendwie, gern/ungern, kopfüber, so, vergebens, derart, anders, genauso,...
- Adverb des Grundes (= Kausaladverb) – Warum? Weshalb? Womit? Wozu? Wodurch?....
z.B. daher, darum, deshalb, deswegen, dadurch, hiermit, damit, nämlich, somit, dazu, demnach...

Abgrenzung Adjektiv - Adverb:

- Das fleißige Mädchen lernt auf die Arbeit. Adjektiv bezieht sich auf die Person, die näher beschrieben wird.
- Das Mädchen lernt fleißig auf die Arbeit. Adverb bezieht sich auf die Tätigkeit, wie lernt das Mädchen. Das Verb wird näher beschrieben.

© materialtanten

ADVERB nicht flektierbar



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Adverbien**.
- **Bestimme** jedes Adverb genauer!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

© materialtanten

KONJUNKTIONEN

nicht flektierbar



sodass, um,
obwohl,...

Sätze, Satzglieder und einzelne
Worte werden durch
Konjunktionen verbunden.

Man unterscheidet gleichordnende
und unterordnende Konjunktionen:

- **gleichordnende oder auch nebenordnende Konjunktionen**
verbinden gleichrangige Sätze, Satzglieder und Wörter.

z.B. *und, oder, weder – noch, aber, sondern, doch,
nur, bloß, denn, dennoch*

- **unterordnende Konjunktionen**

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| - lokal (=Ort): | woher, wo... |
| - final (=Zweck/Absicht/Ziel): | damit, um... |
| - modal (=Art und Weise): | indem, ohne |
| - konzessiv (=Einwand): | obwohl, wenngleich |
| - konditional (=Bedingung): | wenn, falls, sofern... |
| - konsekutiv (=Folge/Wirkung): | dass, sodass |
| - kausal (=Begründung/Ursache): | weil, da, zumal |
| - temporal (=Zeit): | während, nachdem.. |
| - komparativ (=Vergleich) | als, wie, als – ob... |
| - adversativ (=Gegensatz) | dagegen, andererseits |

KONJUNKTIONEN

nicht flektierbar



sodass, um,
obwohl,...

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Konjunktionen**.
- Bestimme die Konjunktionen genauer!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Als ich sechs war,

sah ich einmal ein wunderbares

Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade

ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als

Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Konjunktionen



sodass, obwohl, um...

Konjunktionen (=Bindewörter)

Sätze, Satzglieder und einzelne Worte werden durch Konjunktionen verbunden.

Man unterscheidet gleichordnende und unterordnende Konjunktionen:

- **gleichordnende oder auch nebenordnende** Konjunktionen genannt, verbinden gleichrangige Sätze, Satzglieder und Wörter.

z.B. und, oder, weder – noch, aber, sondern, doch, nur, bloß, denn, dennoch

- **unterordnende** Konjunktionen

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| - lokal (=Ort): | woher, wo... |
| - final (=Zweck/Absicht/Ziel): | damit, um... |
| - modal (=Art und Weise): | indem, ohne |
| - konzessiv (=Einwand): | obwohl, wenngleich |
| - konditional (=Bedingung): | wenn, falls, sofern... |
| - konsekutiv (=Folge/Wirkung): | dass, sodass |
| - kausal (=Begründung/Ursache): | weil, da, zumal |
| - temporal (=Zeit): | während, nachdem.. |
| - komparativ (=Vergleich) | als, wie, als – ob... |
| - adversativ (=Gegensatz) | dagegen, andererseits |

nicht flektierbar

Konjunktionen



sodass, obwohl, um...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bods verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Konjunktionen**.
- Notiere zu jeder Konjunktion zu welcher **Form** sie gehört!
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

KONJUNKTION nicht flektierbar



sodass, obwohl, um...

Konjunktionen (=Bindewörter)

Sätze, Satzglieder und einzelne Worte werden durch Konjunktionen verbunden.

Man unterscheidet gleichordnende und unterordnende Konjunktionen:

- **gleichordnende oder auch nebenordnende** Konjunktionen genannt, verbinden gleichrangige Sätze, Satzglieder und Wörter.

z.B. und, oder, weder – noch, aber, sondern, doch, nur, bloß, denn, dennoch

- **unterordnende** Konjunktionen

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| - lokal (=Ort): | woher, wo... |
| - final (=Zweck/Absicht/Ziel): | damit, um... |
| - modal (=Art und Weise): | indem, ohne |
| - konzessiv (=Einwand): | obwohl, wenngleich |
| - konditional (=Bedingung): | wenn, falls, sofern... |
| - konsekutiv (=Folge/Wirkung): | dass, sodass |
| - kausal (=Begründung/Ursache): | weil, da, zumal |
| - temporal (=Zeit): | während, nachdem.. |
| - komparativ (=Vergleich) | als, wie, als – ob... |
| - adversativ (=Gegensatz) | dagegen, andererseits |

KONJUNKTION nicht flektierbar



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Konjunktionen**.
- Notiere zu jeder Konjunktion zu welcher **Form** sie gehört!
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!



der, dem, eine, eines...

Artikel (=Geschlechtswort/Begleitwort)

Artikel begleiten häufig Nomen. Der Artikel passt sich im Satz dem Fall (=Kasus), dem Geschlecht (=Genus) und der Anzahl (=Numerus) des Nomens an.

Es gibt den bestimmten und den unbestimmten Artikel:

bestimmter Artikel:

- Maskulinum: *der /des /dem /den*
- Femininum: *die /der /der /die*
- Neutrum: *das /des /dem /das*

unbestimmter Artikel:

- Maskulinum: *ein /eines /einem /einen*
- Femininum: *eine /einer /einer /eine*
- Neutrum: *ein /eines /einem /ein*

Der Artikel kann in Verbindung mit einer Präposition auftauchen und ist dann selbst kaum noch zu erkennen, er ist versteckt.

versteckter Artikel: z.B. *am (an dem), beim (bei dem), im (in dem), ums (um das), übern (über den)...*



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bords verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich. Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

- Aufgabe:
- **Unterstreiche** im Text alle **Artikel**.
 - Notiere zu jedem Artikel bestimmt/unbestimmt und Genus!
 - Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

Artikel (=Begleitwörter)

ARTIKEL

flektierbar



der, dem, eine, eines...

Artikel begleiten häufig Nomen. Der Artikel passt sich im Satz dem Fall (=Kasus), dem Geschlecht (=Genus) und der Anzahl (=Numerus) des Nomens an.

Es gibt den bestimmten und den unbestimmten Artikel:

Es gibt den bestimmten und den unbestimmten Artikel:

bestimmter Artikel:

- Maskulinum: *der /des /dem /den*
- Femininum: *die /der /der /die*
- Neutrum: *das /des /dem /das*

unbestimmter Artikel:

- Maskulinum: *ein /eines /einem /einen*
- Femininum: *eine /einer /einer /eine*
- Neutrum: *ein /eines /einem /ein*

Der Artikel kann in Verbindung mit einer Präposition auftauchen und ist dann selbst kaum noch zu erkennen, er ist versteckt.

versteckter Artikel: z.B. *am (an dem), beim (bei dem), im (in dem), ums (um das), übern (über den)...*

ARTIKEL

flektierbar



der, dem, eine, eines...

Als ich sechs war,

sah ich einmal ein wunderbares

Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bots verschlingen ihre Beute als

Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Artikel**.
- Bestimme unbestimmt/bestimmt und Genus!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Artikel



der, dem, eine, eines...

Artikel (=Geschlechtswort/Begleitwort)

Artikel begleiten häufig Nomen. Der Artikel passt sich im Satz dem Fall (=Kasus), dem Geschlecht (=Genus) und der Anzahl (=Numerus) des Nomens an.

Es gibt den bestimmten und den unbestimmten Artikel:

bestimmter Artikel:

- Maskulinum: *der /des /dem /den*
- Femininum: *die /der /der /die*
- Neutrum: *das /des /dem /das*

unbestimmter Artikel:

- Maskulinum: *ein /eines /einem /einen*
- Femininum: *eine /einer /einer /eine*
- Neutrum: *ein /eines /einem /ein*

Der Artikel kann in Verbindung mit einer Präposition auftauchen und ist dann selbst kaum noch zu erkennen, er ist versteckt.

versteckter Artikel: z.B. *am (an dem), beim (bei dem), im (in dem), ums (um das), übern (über den)...*

© materialtanten

flektierbar

Artikel



der, dem, eine, eines...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich. Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

- Aufgabe:
- **Unterstreiche** im Text alle **Artikel**.
 - Notiere zu jedem Artikel bestimmt/unbestimmt und Genus!
 - Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

Numerale



eins, zwölf, erster...

Numerale (=Zahlwörter)

Das Wort Numerale geht auf das lat. Numerus zurück, was sich mit Zahl oder Nummer übersetzen lässt. Numerale sind Wörter, die die Anzahl, die Menge oder den Rang eines Dings oder einer Sache beschreiben.

Zahlwörter können als Buchstaben oder in Ziffern geschrieben werden. Die Zahlen bis 12 schreibt man in Texten in Buchstabenform. Höhere Ziffern werden allgemein als Zahl geschrieben.

Die Numerale lassen sich in verschiedene Kategorien unterteilen:

- **Kardinalzahlen:** Sie stehen vor einem Nomen, werden aber nicht flektiert.
eins, zwei, drei, zwanzig,...
- **Ordinalzahlen:** Sie geben die Ordnung an.
erster, zweiter, fünfter...
- **bestimmte Numerale:** Wenn daraus klar wird, welche Anzahl sich dahinter verbirgt.
z.B. vier, zwölf, zehnmal...
- **unbestimmte Numerale:** Wenn nicht ersichtlich ist, welche Anzahl genau sich dahinter verbirgt.
z.B. viele, manche, einige....

© materialtanten

flektierbar

Numerale



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Numerale**.
- Notiere zu jeder Numerale bestimmt/unbestimmt und Kardinal - / Ordinalzahl!
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

NUMERALE

flektierbar



eins, zwölf, erster...

Das Wort Numerale geht auf das lat. Numerus zurück, was sich mit Zahl oder Nummer übersetzen lässt. Numerale sind Wörter, die die Anzahl, die Menge oder den Rang eines Dings oder einer Sache beschreiben.

Zahlwörter können als Buchstaben oder in Ziffern geschrieben werden. Die Zahlen bis 12 schreibt man in Texten in Buchstabenform. Höhere Ziffern werden allgemein als Zahl geschrieben.

Die Numerale lassen sich in verschiedene Kategorien unterteilen:

- **Kardinalzahlen:** Sie stehen vor einem Nomen, werden aber nicht flektiert.
eins, zwei, drei, zwanzig,...
- **Ordinalzahlen:** Sie geben die Ordnung an.
erster, zweiter, fünfter...
- **bestimmte Numerale:** Wenn daraus klar wird, welche Anzahl sich dahinter verbirgt.
z.B. vier, zwölf, zehnmal...
- **unbestimmte Numerale:** Wenn nicht ersichtlich ist, welche Anzahl genau sich dahinter verbirgt.
z.B. viele, manche, einige....

NUMERALE

flektierbar



eins, zwölf, erster...

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Numerale**.
- Bestimme unbestimmt/bestimmt und Kardinal- /Ordinalzahl!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Als ich sechs war,

sah ich einmal ein wunderbares

Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bots verschlingen ihre Beute als

Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“



eins, zwölf, erster...

Numerale (=Zahlwörter)

Das Wort Numerale geht auf das lat. Numerus zurück, was sich mit Zahl oder Nummer übersetzen lässt. Numerale sind Wörter, die die Anzahl, die Menge oder den Rang eines Dings oder einer Sache beschreiben.

Zahlwörter können als Buchstaben oder in Ziffern geschrieben werden. Die Zahlen bis 12 schreibt man in Texten in Buchstabenform. Höhere Ziffern werden allgemein als Zahl geschrieben.

Die Numerale lassen sich in verschiedene Kategorien unterteilen:

- **Kardinalzahlen:** Sie stehen vor einem Nomen, werden aber nicht flektiert.
eins, zwei, drei, zwanzig,...
- **Ordinalzahlen:** Sie geben die Ordnung an.
erster, zweiter, fünfter...
- **bestimmte Numerale:** Wenn daraus klar wird, welche Anzahl sich dahinter verbirgt.
z.B. vier, zwölf, zehnmal...
- **unbestimmte Numerale:** Wenn nicht ersichtlich ist, welche Anzahl genau sich dahinter verbirgt.
z.B. viele, manche, einige....



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bots verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Numerale**.
- Notiere zu jeder Numerale bestimmt/unbestimmt und Kardinal - / Ordinalzahl!
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

Interjektion



Hä?, Ohh!, Mhh?...

Interjektion (= Ausrufewort)

Interjektionen unterscheiden sich von den anderen Wortarten insofern, als dass sie nicht Sprache, sondern Geräusche wiedergeben. Sie werden eingesetzt, wenn man Empfindungen und Gefühle zum Ausdruck bringen will. Sie können sehr lautmalerisch sein und werden meist durch ein Komma vom übrigen Satz abgetrennt.

- z.B. *Brrr*, das ist aber kalt!
Pfui, wie ekelig!
Oha, das hätte ich nicht gedacht!
Au, das tut weh!

Man unterscheidet zwischen primären Interjektionen und sekundären Interjektionen:

- **primäre Interjektion** = menschliche und tierische Laute oder Nachahmungen von Geräuschen.
z.B. *ihh*, *autsch*, *piep-piep*, *bäh*, *ach*, *psst*,...
- **sekundäre Interjektion** = Wörter, die sich auf ein anderes Wort beziehen bzw. ein tatsächlicher Ausruf, der sich von einem Wort ableitet.
z.B. *Mensch*,... / *Mist*,... / *Cool*,... / *Donnerwetter*,...

© materialanten

nicht flektierbar

Interjektion



Hä?, Ohh!, Mhh?...

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich. Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Hä, warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

- Aufgabe:
- **Unterstreiche** im Text alle **Interjektionen**.
 - Notiere ob es eine primäre oder sekundäre Interjektion ist.
 - Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

Interjektion (=Ausrufewörter)

INTERJEKTION

nicht flektierbar



Hä?, Ohh!, Mhh?...

Interjektionen unterscheiden sich von den anderen Wortarten insofern, als dass sie nicht Sprache, sondern Geräusche wiedergeben. Sie werden eingesetzt, wenn man Empfindungen und Gefühle zum Ausdruck bringen will.

Interjektion (= Ausrufewort)

Sie können sehr lautmalerisch sein und werden meist durch ein Komma vom übrigen Satz abgetrennt.

- z.B. *Brrr*, das ist aber kalt!
Pfui, wie ekelig!
Oha, das hätte ich nicht gedacht!
Au, das tut weh!

Man unterscheidet zwischen primären Interjektionen und sekundären Interjektionen:

- **primäre Interjektion** = menschliche und tierische Laute oder Nachahmungen von Geräuschen.
z.B. *ihh*, *autsch*, *piep-piep*, *bäh*, *ach*, *psst*,...
- **sekundäre Interjektion** = Wörter, die sich auf ein anderes Wort beziehen bzw. ein tatsächlicher Ausruf, der sich von einem Wort ableitet.
z.B. *Mensch*,... / *Mist*,... / *Cool*,... / *Donnerwetter*,...

© materialtanten

INTERJEKTION

nicht flektierbar



Hä?, Ohh!, Mhh?...

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text **alle Interjektionen**.
- Bestimme primär oder sekundär!
- Bilde mit ihnen **eigene Sätze!**

Als ich sechs war,

sah ich einmal ein wunderbares

Bild in einem Buch über den Dschungel.

Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade

ein wildes Tier verschlingen wollte. Bots verschlingen ihre Beute als

Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

© materialtanten

INTERJEKTION nicht flektierbar



Hä?, Ohh!, Mhh?...

Interjektion (= Ausrufewort)

Interjektionen unterscheiden sich von den anderen Wortarten insofern, als dass sie nicht Sprache, sondern Geräusche wiedergeben. Sie werden eingesetzt, wenn man Empfindungen und Gefühle zum Ausdruck bringen will. Sie können sehr lautmalerisch sein und werden meist durch ein Komma vom übrigen Satz abgetrennt.

- z.B. *Brrr*, das ist aber kalt!
Pfui, wie ekelig!
Oha, das hätte ich nicht gedacht!
Au, das tut weh!

Man unterscheidet zwischen primären Interjektionen und sekundären Interjektionen:

- **primäre Interjektion** = menschliche und tierische Laute oder Nachahmungen von Geräuschen.
z.B. *ihh*, *autsch*, *piep-piep*, *bäh*, *ach*, *psst*,...
- **sekundäre Interjektion** = Wörter, die sich auf ein anderes Wort beziehen bzw. ein tatsächlicher Ausruf, der sich von einem Wort ableitet.
z.B. *Mensch*,... / *Mist*,... / *Cool*,... / *Donnerwetter*,...

© materialtanten

INTERJEKTION nicht flektierbar



Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Boas verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich. Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Ich legte meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Aufgabe:

- **Unterstreiche** im Text alle **Interjektionen**.
- Notiere ob es eine primäre oder sekundäre Interjektion ist.
- Bilde **eigene Sätze** mit ihnen!

© materialtanten

Als ich sechs war, sah ich einmal ein wunderbares Bild in einem Buch über den Dschungel. Darin war ein Bild von einer Königsschlange, die gerade ein wildes Tier verschlingen wollte. Bots verschlingen ihre Beute als Ganzes stand neben dem Bild. „Wow, das ist ja spannend!“, dachte ich.

Ich grübelte viel und mit einem Farbstift fertigte ich meine erste Zeichnung an. Sie zeigte eine verfressene Riesenschlange, die einen Elefanten verschlungen hatte.

Ich legte stolz meine Zeichnung den Erwachsenen vor und fragte sie, ob ihnen die Zeichnung nicht Angst mache. Sie sagten aber nur: „Warum sollten wir vor einem Hut Angst bekommen?“

Nomen



| | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| ein Bild | – Akkusativ / Singular / neutrum |
| einem Buch | – Dativ / Singular / neutrum |
| den Dschungel | – Akkusativ / Singular / maskulinum |
| einer Königsschlange | – Dativ / Singular / femininum |
| ein Tier | – Akkusativ / Singular / neutrum |
| Boas | – Nominativ / Plural / femininum |
| ihre Beute als Ganzes | – Akkusativ / Singular / femininum |
| dem Bild | – Dativ / Singular / neutrum |
| einem Farbstift | – Dativ / Singular / maskulinum |
| meine Zeichnung | – Akkusativ / Singular / femininum |
| eine Riesenschlange | – Akkusativ / Singular / femininum |
| einen Elefanten | – Akkusativ / Singular / maskulinum |
| den Erwachsenen | – Dativ / Plural / maskulinum |
| die Zeichnung | – Nominativ / Singular / femininum |
| die Angst | – Akkusativ / Singular / femininum |
| Einem Hut | – Dativ / Singular / maskulinum |

Verben



| | |
|---------------|---|
| sein: | war gewesen / bin gewesen / war / bin / werde sein / werde gewesen sein. |
| sehen: | hatte gesehen / habe gesehen / sah / sehe / werde sehen / werde gesehen haben. |
| verschlingen: | hatte verschlungen / hat verschlungen / verschlang / verschlingt / wird verschlingen / wird verschlungen haben. |
| stehen: | war gestanden / ist gestanden / stand / steht / wird stehen / wird gestanden sein. |
| denken: | hatte gedacht / hat gedacht / dachte / denkt / wird denken / wird gedacht haben. |
| grübeln: | hatte gegrübelt / hat gegrübelt / grübelte / grübelt / wird grübeln / wird gegrübelt haben. |
| anfertigen: | hatte angefertigt / hat angefertigt / fertigte an / anfertigen / wird anfertigen / wird angefertigt haben. |
| zeigen: | hatte gezeigt / hat gezeigt / zeigte / zeigt / wird zeigen / wird gezeigt haben. |
| vorlegen: | hatte vorgelegt / hat vorgelegt / legte vor / legt vor / wird vorlegen / wird vorgelegt haben. |
| fragen: | hatte gefragt / hat gefragt / fragte / fragt / wird fragen / wird gefragt haben. |
| machen: | hatte gemacht / hat gemacht / machte / macht / wird machen / wird gemacht haben. |
| sagen: | hatten gesagt / haben gesagt / sagten / sagen / werden sagen / werden gesagt haben. |
| bekommen: | hatten bekommen / haben bekommen / bekamen / bekommen / werden bekommen / werden bekommen haben. |

Adjektive



wunderbar: wunderbar / wunderbarer / am wunderbarsten

wild: wild / wilder / am wildesten

spannend: spannend / spannender / am spannendsten

stolz: stolz / stolzer / am stolzesten

verfressen: verfressen / verfressener / am verfressensten

Pronomen

ich: Personalpronomen

ihre: Possessivpronomen

meine: Possessivpronomen

sie: Personalpronomen

die: Relativpronomen

ihnen: Personalpronomen

wir: Personalpronomen



Artikel



| | |
|-------------------------|--------------------------------|
| ein ... Bild: | unbestimmt / neutrum |
| einem Buch: | unbestimmt / neutrum |
| den Dschungel: | bestimmt / maskulinum |
| einer Königsschlange: | unbestimmt / femininum |
| ein ... Tier: | unbestimmt / femininum |
| dem Bild: | bestimmt / neutrum |
| einem Farbstift: | unbestimmt / maskulinum |
| eine... Riesenschlange: | unbestimmt / femininum |
| einen Elefanten: | unbestimmt / maskulinum |
| den Erwachsenen: | bestimmt / Plural / maskulinum |
| die Zeichnung: | bestimmt / femininum |
| einem Hut: | unbestimmt / maskulinum |

Numerale

| | |
|--------|-------------------------|
| sechs: | bestimmt / Kardinalzahl |
| viel: | unbestimmt |
| Erste: | bestimmt / Ordinalzahl |



Interjektion

Wow: primär



Adverb



einmal: temporal

darin: lokal

gerade temporal

nur: *Nicht eindeutig zuordenbar!*

nicht: *Nicht eindeutig zuordenbar!*

ja: *Nicht eindeutig zuordenbar!*

(auch der Interjektion zuzuordnen!)

warum: kausal

Konjunktionen



als: komparativ

aber: gleichordnend

Präposition

in / über / von / neben / mit / vor



Quellen:

Personen: Sarah Pecorino

www.teacherspayteachers.com/store/sarahpecorino

Hintergründe: Materialtanten selbst

Koffer, Computer, Uhr: Kate Hadfield

www.teacherspayteachers.com/store/khadfield

Baum: vecteezy

<https://de.vecteezy.com/gratis-vektor/baum>>Baum

Vektoren von Vecteezy

Text: Auszug aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupery
(gemeinfrei)